

Anhang Mail/Kalender



Anhang Mail/Kalender	1
1.1 Worum geht es?	1
1.2 Ihre Anforderungen an Mail-/Kalenderfunktionen.....	2
1.3 Empfehlungen	3
1.4 Praxisbeispiel Saas	4
1.5 Praxisbeispiel on-Prem.....	4

1.1 Worum geht es?

Der vorliegende Anhang beschäftigt sich mit den Funktionen für die E-Mail-Kommunikation und Termin-/Kalenderplanungen. Es gibt auch Lösungspakete, die weitere Funktionen im Bereich Zusammenarbeit/Kollaboration enthalten. Selbstverständlich können diese Lösungspakete auch berücksichtigt werden. Wir trennen diese Funktionen jedoch bewusst auf, weil damit weitere Systeme als mögliche Umsetzungsvarianten infrage kommen.

Grundsätzlich ist ein E-Mail nicht sicher: Sie können von Dritten gelesen und/oder manipuliert werden. Deshalb sind lokale Sicherheitsvorkehrungen wichtig, aber ohne Einbezug des eigentlichen Versands von Mails nur bedingt hilfreich.

1.2 Ihre Anforderungen an Mail-/Kalenderfunktionen

- Sollen die Mail-/Kalenderdaten von verschiedenen Plattformen/Betriebssystemen bearbeitet werden können?
- Sollen die Mail-/Kalenderdaten auf verschiedenen Endgeräten (z.B. PC/Laptop, Tablet, Mobile) bearbeitet werden können?
- Wollen Sie eine weitverbreitete Lösung einsetzen? Damit sich beispielsweise neues Personal in einer bereits bekannten IT-Umgebung zurechtfindet?
- Wünschen Sie hohe und laufend aktualisierte Spam-Filter?
- Wünschen Sie hohe und laufend aktualisierte Viren- und Phishing-Schutzfunktionen?
- Sollen Mails mit einfachen Möglichkeiten (und somit tieferer Sicherheit) verschlüsselt sein?
- Sollen Mails mit hoher Sicherheit verschlüsselt sein?
- Sollen firmeninterne Kalenderdaten einfach und effizient austauschbar bzw. gegenseitig einsehbar sein?
- Sollen die Kalenderdaten einfach an Dritte freigegeben werden können?
- Soll der Datenzugriff durch eine Multifaktor-Authentifizierung geschützt sein?
- Gibt es Systemvorgaben, die nur on-Prem oder SaaS ermöglichen?



1.3 Empfehlungen

Wenn

- Sie wenig interne IT-Kompetenzen besitzen,
- Sie bisher bereits (teilweise) über Lösungen in der Cloud/SaaS verfügen,
- Sie regelmässig Updates möchten,
- Sie sich nicht mit Unterhalt, Wartung u.ä. beschäftigen wollen,
- Ihnen aktuelle Technologien im Zusammenhang mit Spam und Phishing wichtig sind,
- Sie neue Funktionen umgehend zur Verfügung haben wollen,
- Sie ein System benötigen, das mit hoher Verfügbarkeit (z.B. Datenredundanzen) versehen ist,
- Sie eine allfällige Integration in übrige Systeme unverändert durchführen können wollen,
- Sie Mails verschlüsseln und/oder signieren wollen,
- Sie Ihre gesamte Mailkommunikation verschlüsseln und signieren wollen,
- der Speicherort der Mails und der enthaltenen Daten relevant ist (zu beachten: externer Versand und Empfang),
- Sicherheitsfunktionen (beispielsweise Spam- und Phishing-Schutz) vorhanden sind,

dann empfehlen wir einen SaaS-basierenden Einsatz des Mail-/Kalendersystems.

dann kann eine lokale/on-Prem-Installation geprüft werden. Damit haben Sie nebst Mailverschlüsselung auch die Möglichkeit, eigenständig lokal zu handeln.

1.4 Praxisbeispiel Saas

Ein Treuhänder mit ca. 15 Mitarbeitenden ist grundsätzlich auf on-Prem-Installationen ausgerichtet, d.h. jede Software ist auf einer eigenen, lokalen IT-Infrastruktur installiert: Datenablage, Finanzprogramme, Steuerprogramm, Mail/Kalender, Q-System usw. Es besteht die Möglichkeit, Mails von extern zu bearbeiten. Zudem gibt es eine beschränkte, jedoch sichere Zugriffsmöglichkeit von extern für den Zugriff auf die Finanzprogramme usw., die im Zusammenhang mit der Homeoffice-Pflicht eingeführt wurde. Grundsätzlich lautet die Firmenphilosophie, dass im Büro gearbeitet wird – nebst allen vorhandenen Daten (digital und auf Papier) sieht man auch einen relevanten Vorteil im Austausch unter den Mitarbeitern/-innen.

Im Zuge der Gesamterneuerung der Hardware (Ablauf Garantie) wurden verschiedene Szenarien geklärt: von unverändert alles on-Prem installiert und reduziertem externen Zugriff bis hin zum vollständigen Outsourcing der gesamten Infrastruktur.

Es wurde entschieden, Mail/Kalender als erste SaaS-Lösungen zu verwenden. Die Hauptgründe hierfür waren nebst höherer Sicherheit auch wegfallende Unterhaltstätigkeiten. Andere Lösungen bleiben unverändert on-Prem, auch unter anderem aufgrund der Nicht-Verfügbarkeit gewisser Systeme als SaaS-Lösungen. Dieser Entscheid sollte ein erster Schritt sein, um SaaS-Lösungen besser kennenzulernen.



1.5 Praxisbeispiel on-Prem

Ein Treuhänder hat aktuelle Hardware im Einsatz, deren Herstellergarantie noch längere Zeit läuft. Bei einem Software-Update wurde geprüft, ob eine SaaS-Lösung die sinnvollere Vorgehensweise ist. Auch wenn die Sicherheit bei SaaS höher eingestuft wurde, wurde entschieden, bei einer on-Prem-Installation von Mail/Kalender zu verbleiben. Die Weiterverwendung der vorhandenen Hardware-Infrastruktur und tiefe Updatekosten wurden höher gewichtet. Eine SaaS-Lösung wird bei Ablauf der Hardware-Garantien umgesetzt.